

Lily Braun, Die Liebesbriefe der Marquise

Hermann Wagner, Das dunkle Tor
Lydia Danöfen, Maruschka
Grazie Deledda, Liebe
Jos. Conrad, Der Nigger vom „Narcissus“

In der letzten Nummer des Simplificissimus wurden diese Novitäten als „in diesen Tagen erscheinend“ angezeigt.

Infolge unvorhergesehener Umstände können die Werke jedoch erst in 10—14 Tagen ausgegeben werden. Wir bitten hiervon Notiz zu nehmen, um Reklamationen zu vermeiden.

München, den 21. Sept. 1912.

Albert Langen

... Mit dem „Kladderadatsch“ hat es noch eine besondere Bewandnis. Er erkannte früh, daß ein Witzblatt mehr als ein Blatt für Witz sein kann, und in eiserner Zeit hat er den richtigen Kurs gefunden. Ein Runz von Rosen des neunzehnten Jahrhunderts, hat er seinen Bismarck-Löwenherz erkannt, ist mit Lachen und scharfem Pritschenschlag an seiner Seite gegangen und hat ihm die Treue so sehr gehalten, daß der Narr manchmal wie ein Barde aussah und durch sein Schellengeklänge ein Schluchzen aus verjunkten Tagen zu uns dringt

Der „Kladderadatsch“ wird, wie er heute auf seinem Platz ist, noch vierzig Jahre lang seine Rolle spielen. Er ist vielleicht nie unentbehrlicher gewesen als in diesen Tagen. Seine Kampfkraft ist bewährt und zuverlässig

Ⓩ

So schreibt das „Hamburger Fremdenblatt“ über den

Kladderadatsch

Humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Wir bitten, falls noch nicht geschehen, um umgehende Einsendung der Kontinuationsangabe pro IV. Quartal.

Abonnementspreis pro Quartal Mark 2.50 ord., Mark 1.65 bar.

Freiexemplare 13|12, 28|25, 57|50, 115|100. Probematerial gratis.

Wir vergüten dem Buchhandel für jedes durch die Post bezogene Exemplar des Kladderadatsch vierteljährlich 50 Pfennig und bitten, uns die gedruckten Original-Postquittungen zu Beginn des Vierteljahres einzusenden. Wir lassen den Rabatt vierteljährlich, und zwar regelmäßig am Schluß des Vierteljahres durch unsern Leipziger Kommissionär zahlen. Den Rabatt durch Barfaktur in Leipzig nachzunehmen, können wir nicht gestatten und bitten auch zu beachten, daß der Kladderadatsch-Rabatt nicht auf Buchverlag-Konto verrechnet werden darf.

Berlin SW. 68.

A. Hofmann & Comp.
Kladderadatsch-Konto.